

03.04.2025

Basel

🕒 4 Minuten Lesedauer

Gesperrtes Parkhaus St. Jakob beschäftigt Sportvereine

Für sieben Wochen bleibt das Parking zu. Der Grund dafür ist der ESC. Den anässigen Fussballvereinen passt das gar nicht.

von Lea Meister



Das Parking neben der Eishalle liegt im Perimeter St. Jakob, wo es aus sicherheitstechnischen Gründen zu Einschränkungen während des ESC kommt. Bild: Martin Regenass

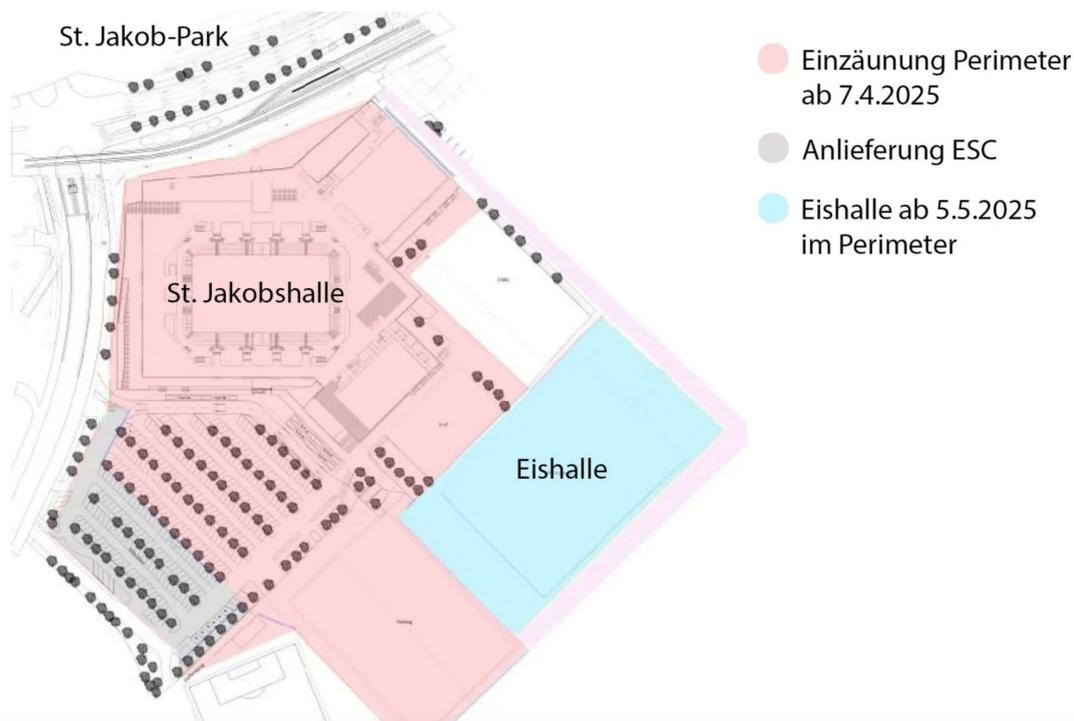
Kurz und knapp

- Das Parkhaus St. Jakob wird vom 7. April bis zum 25. Mai geschlossen sein.
- Es befindet sich im Perimeter, der für den Auf- und Abbau des ESC benötigt und deshalb eingezäunt wird.
- Fussballvereine, die vor Ort trainieren, bringt dies teilweise in organisatorische Schwierigkeiten.

Sind Sie regelmässig rund um die St. Jakob-Arena unterwegs? Dann sollten Sie aufmerksam sein, denn in den Monaten April und Mai kommt es in diesem Bereich zu starken Einschränkungen.

Im definierten Perimeter bei der St. Jakob-Arena gelten aufgrund des ESC nämlich «strenge Sicherheitsbestimmungen», wie der Kanton Basel-Stadt auf seiner [Webseite](#) mitteilt. Ab dem 7. April wird der Bereich eingezäunt – Zutritt erhält nur noch,

wer einen Auftrag im Zusammenhang mit dem ESC hat und eine Sicherheitskontrolle «ähnlich wie am Flughafen» durchläuft.



Der rosafarbene Bereich wird ab dem 7. April eingezäunt sein. Abbildung: Kanton Basel-Stadt

Areal wird für den Auf- und Abbau benötigt

Im besagten Perimeter befindet sich auch das Parkhaus St. Jakob, direkt neben der Eishalle. An den Ticketautomaten hängen Zettel mit dem Hinweis darauf, dass ab sofort keine 30- oder 60-Tageskarten gelöst werden sollen.

Der Grund für die Sperrung des Parkhauses und entsprechend auch des gesamten Perimeters sind die «Anforderungen an Sicherheit und Logistik für den ESC-Grossanlass», wie Muriel Mangold von Immobilien Basel-Stadt auf Anfrage schreibt.

Vom 7. April bis zum 25. Mai werde deshalb um das Areal der St. Jakobshalle und der St. Jakob-Arena einerseits «ein Sicherheitsperimeter gezogen», andererseits werde das Areal «intensiv für logistische Zwecke wie den Auf- und Abbau der Infrastruktur» genutzt. Genauer gesagt: Für den Materialumschlag, TV-Übertragungswagen oder als Lager.



Teile des Zauns stehen schon bereit. Bild: Martin Regenass

Das Parkhaus verfüge insgesamt über 1'354 Parkplätze im Innen- und Aussenbereich. 285 davon seien dauervermietet. «Wir haben die Dauermietenden bereits Anfang Januar über die zeitlich eingeschränkte Nutzung informiert und Alternativen angeboten», so Mangold.

So zum Beispiel die «kostenneutrale Nutzung» des Parkhauses Elisabethen – doch knapp drei Kilometer vom gesperrten Parking entfernt – in den Monaten April und Mai oder die «Sistierung des Mietvertrags» während dieser beiden Monate. Weiter habe man die Kunden auf die Parkierungsmöglichkeiten im Shopping-Center St. Jakob-Park verwiesen.

Geschlossen bleibt das  Parkhaus St. Jakob auch während des Eröffnungsspiels der Uefa Women's Euro am 2. Juli und während des Endspiels am 27. Juli.

Sperre sorgt bei Vereinen für Unmut

Dass das Parkhaus vom 7. April bis zum 25. Mai gesperrt sein wird, kommt bei Weitem nicht bei allen gut an. «Wir sind betroffen und überfordert», sagt Hussein Patrick Baalbaki, Präsident des SC Steinen, gegenüber Prime News.

Zahlreiche Eltern, die ihre Kinder ins Training bringen, seien von der Sperrung betroffen, da sie ihre Kinder auch nicht kurz vor dem Parkhaus rauslassen können, weil die Zufahrt ebenfalls gesperrt sein wird. «Aber auch unsere erste Mannschaft», so Baalbaki. Es gebe nämlich Spieler, die von recht weit her anreisen und nach der Arbeit nicht genug Zeit hätten, um den weiten Weg mit dem öffentlichen Verkehr auf sich zu nehmen.

Die Parkhaus-Sperrung werde den Trainingsbetrieb des SC Steinen «stark tangieren».

Alternativen sind «unbefriedigend»

Dem Sportamt wirft Baalbaki «mangelnde Transparenz darüber, weshalb das Parkhaus derart lange gesperrt ist, obwohl der ESC lediglich zehn Tage dauert» vor. Zudem sei der Mangel an Rasenplätzen ohne die bevorstehenden Grossevents in Basel schon gross genug. «Auch, weil immer wieder Plätze gesperrt werden», fügt er an.

«Einfach so» auf einen anderen Platz auszuweichen, sei also «ein Ding der Unmöglichkeit». Auch mit den Parkplatz-Alternativen, die vom Sportamt kommuniziert worden seien, kann sich der Präsident des SC Steinen nicht zufriedengeben.

«Als Alternative wurde uns das Parking Grün80 empfohlen. Erstens ist das dann aber doch ein ziemlicher Weg bis zu unseren Plätzen und andererseits sind wir bei Weitem nicht der einzige Verein, dem diese Alternative empfohlen wurde.»

Entsprechend werde es auch dort zu Platzproblemen kommen – wie auch im Parking des Shopping Centers St. Jakob oder rund um den Dreispitz, schliesslich seien auch dort die Parkmöglichkeiten begrenzt. Baalbaki sagt: «Es sind alle Vereine erzürnt, die auf diesem Perimeter trainieren und spielen.»

Auch auf Facebook ein Thema

Über die Parkhaus-Sperre erzürnte sich auch ein Nutzer auf Facebook: «Der ESC werde eine Freude für die Bevölkerung sein, haben sie gesagt. Die erste Freude hatte ich gerade heute beim Parking St. Jakob, wo ich dreimal wöchentlich meine Tochter vom Fussball abhole», schrieb der User in einem Post auf seinem Profil.

Auf diesen reagieren nicht alle mit Verständnis. Einige weisen darauf hin, dass das Gebiet gut mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar sei, so beispielsweise Grünen-Grossrat Jérôme Thiriet. Andere wiederum antworten, dass eben genau die 36er-Haltestelle St. Jakob beispielsweise an Spieltagen des FC Basel oft aufgehoben werde.

«Betrieb herrscht hier immer»

Der FC Concordia Basel, der FC Steinen, der FCB-Nachwuchs und viele weitere Vereine würden im besagten Perimeter trainieren, so der Facebook-Nutzer. «Betrieb herrscht hier immer», sagt er gegenüber Prime News.

Er selbst hat drei Kinder. Auf Facebook habe man ihm geraten, die Kinder doch einfach mit dem öffentlichen Verkehr oder einem Elterntaxi ins Training fahren zu lassen. «Ich lasse einen 9-Jährigen und eine 12-Jährige doch nicht alleine nach 20 Uhr mit dem ÖV fahren.»

50 Vereine sind betroffen

Genau genommen sind es 50 Vereine, die vor Ort aktiv sind, wie das Erziehungsdepartement Basel-Stadt (ED) auf Anfrage von Prime News schreibt. Während der Nutzung der Räumlichkeiten durch den ESC können sie in der St. Jakob-Arena und in der St. Jakobshalle nicht trainieren.

«Das Sportamt steht mit den Vereinen, die einen Trainingsbedarf während des Zeitraums der Sperrung haben, im Austausch», schreibt Valérie Rhein vom ED. Das Ziel sei es, «für möglichst viele Nutzergruppen eine Alternative zu finden».

Zu den Vorwürfen der mangelhaften Kommunikation sagt Rhein: «Die Kommunikation gegenüber den Vereinen musste erste Planungsschritte für den ESC abwarten, um überhaupt einen verlässlichen Zeitraum für die Sperrung der Infrastruktur nennen zu können.»

Die Rückmeldungen der Vereine nehme das Erziehungsdepartement aber «ernst» und «verstehe ihre Sorgen». «Unser Ziel ist es, ihre Interessen mit den Anforderungen von Grossveranstaltungen wie dem ESC in Einklang zu bringen», ergänzt Rhein. Aufgrund «begrenzter Infrastruktur-Ressourcen» könne man «leider nicht allen Bedürfnissen gerecht werden».

Parkmöglichkeiten während Heimspielen des FCB «sehr beschränkt»

Den EHC Basel, dessen Saison bereits beendet ist, tangiert die Sperrung nicht. Während der Grossveranstaltung diene die Eishalle sowieso als Mediencenter für den ESC. Der EHC Basel «pausiere» also in dieser Zeit, wie Medienchef Keefe Feisst auf Anfrage schreibt. Die meisten Spieler kämen zudem sowieso ohne Auto zur Arena.

Eine Anfrage beim FC Basel, dessen U-Teams von der Sperrung genauso betroffen sind, wie die FCB Frauen, ergibt, dass für Mitarbeitende des Campus oder Spielerinnen, «die ausdrücklich eine Parkmöglichkeit in der Nähe benötigen», mit einer umliegenden Alternativlösung vorgesorgt worden sei.

Matchbesuchenden der Frauen- und U-Teams sowie Eltern stünden bis kurz vor dem ESC bei Bedarf auch das Parkhaus des Shoppingcenters oder Parkmöglichkeiten im Dreispitz zur Verfügung, wie Louisa Aigner vom FC Basel auf Anfrage schreibt. Während der kompletten Sperrung werde zudem kein Heimspiel der FCB-Frauen oder der 1. Männermannschaft stattfinden.

Bei den Heimspielen der 1. Mannschaft werde man in der Zeit der Sperrung des Parkhauses Besucherinnen und Besucher aber dazu aufrufen, «mit Fahrrad und ÖV anzureisen und die Anfahrt mit dem Auto zu vermeiden,» da durch die Sperrung des Parkhauses die Parkmöglichkeiten «sehr beschränkt» seien.

Bei «Congeli» wollte man sich auf Anfrage nicht zur Situation äussern.

Einschränkungen auch im Parking St. Jakob-Park und im

Shopping-Center

Ebenfalls zu Einschränkungen, wenn auch zu deutlich kürzeren, kommt es im Parking des St. Jakob-Parks und im Shopping Center. Aufgrund des Sicherheitskonzepts bleibt das Parkhaus nämlich vom Freitagabend, 16. Mai, bis Sonntagmorgen, 18. Mai, also während der ESC-Finalshows, geschlossen. Die genauen Zeiten würden laut Kanton noch bekannt gegeben.

Das Shopping Center bleibt zudem am 17. Mai ganztags geschlossen. In der St. Jakobshalle werde zudem «jede verfügbare Fläche für den ESC gebraucht», wie der Kanton auf seiner Webseite schreibt. So auch das Hallenbad. Es bleibt vom 7. April bis und mit 2. Juni geschlossen.

Die kostenlose Prime News-App – jetzt [↗](#) herunterladen.